

Inhaltsübersicht

Geleitwort	III
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
<i>Martin Oppitz</i>	
Der unions- und verfassungsrechtliche Rahmen aufsichtsbehördlichen Handelns	1
<i>Nicolas Raschauer</i>	
Optionen einer Verwaltungsstrafrechtsreform	21
<i>Hannah Kaiser/Marlene Leitner/Christoph Müller</i>	
Bericht über die Diskussion – Teil I	47
<i>Wolfgang Wessely</i>	
Bestrafung von Kreditinstituten verfassungsrechtlich zulässig? – Anmerkungen zu § 99 d BWG	55
<i>Birgit Puck/Josefa Breitenlechner</i>	
Verwaltungsstrafverfahren – Verfahrensrechtlicher Reformbedarf aus Sicht der FMA	65
<i>Hannah Kaiser/Marlene Leitner/Christoph Müller</i>	
Bericht über die Diskussion – Teil II	83

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	III
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV

Martin Oppitz

Der unions- und verfassungsrechtliche Rahmen aufsichtsbehördlichen Handelns	1
I. Einleitung	1
II. Regelungskompetenz	5
A. Unionsrecht	5
B. Nationales Recht	9
C. Grundrechtliche Aspekte der Finanzmarktaufsicht	12
D. Behördenorganisation und -verfahren	15
III. Eine kritische Standortbestimmung	20

Nicolas Raschauer

Optionen einer Verwaltungsstrafrechtsreform	21
I. Notwendigkeit einer Verwaltungsstrafrechtsreform	22
A. Allgemeines	22
B. Bankenaufsicht	22
C. Datenschutzrecht	23
D. Umsetzungsoptionen	23
1. Legistischer „Spielraum“ nach der Datenschutz-Grundverordnung	23
2. Spielraum aus der Eigenkapitalrichtlinie	24
E. Strafraumen unangemessen	25
F. Geltendes Verwaltungsstrafverfahrensrecht mit unionsrechtlichen Entwicklungen nicht kompatibel	25
1. Inkompatibilität wegen Bescheinigungslastumkehr bei Fahrlässigkeit	25
2. Inkompatibilität wegen Strafkumulation	27
3. Weitere Inkompatibilitätserwägungen	27
II. Rahmen einer Verwaltungsstrafrechtsreform	28
A. Entfall oder Lockerung der Bescheinigungslastumkehr (§ 5 Abs 1 S 2 VStG)	28
B. Alternativen zum Kumulationsprinzip	30
1. Status quo	30

2. Implementierung des Absorptionsprinzips (Kombinationsprinzips) im Verwaltungsstrafrecht?	31
3. Umgestaltung von Strafrahmen und verstärkter Rückgriff auf Subsidiaritätsklauseln	34
C. Sonderbestimmungen für Verwaltungsstrafen gegen juristische Personen	35
1. Allgemeines	35
2. Materielles Recht	35
3. Verfahrensrecht	37
D. Sonderproblem Doppelbestrafung	38
E. Stärkung der Position des Beschuldigten/Verbesserung des Rechtsschutzes	39
1. Vorverlegung des Zeitpunktes der Verfahrenseinleitung	39
2. Belehrungspflicht	40
3. Verfahrensgliederung und Rechtsschutz bei Verfahrenseinleitung	40
F. Erstinstanzliche Zuständigkeiten der Verwaltungsgerichte in bestimmten Verwaltungsstrafsachen/Senatzuständigkeiten	41
G. Alternative Erledigungsformen	42
1. Einvernehmliche Verfahrensabsprache	43
2. Ausweitung des Verfolgungsermessens	43
3. Einführung diversiver Maßnahmen	43
4. Einführung von Schwellenwerten	44
III. Zusammenfassung	44

Hannah Kaiser/Marlene Leitner/Christoph Müller

Bericht über die Diskussion – Teil I	47
--	----

Wolfgang Wessely

Bestrafung von Kreditinstituten verfassungsrechtlich zulässig? – Anmerkungen zu § 99 d BWG	55
I. Ausgangsbasis	55
II. Schuldprinzip	56
III. Strafrahmen und -zumessung	57
IV. Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte?	59
V. Verstoß gegen das Doppelbestrafungsverbot (Art 4 des 7. ZP EMRK; Art 50 GRC)?	62
VI. Schluss	63

Birgit Puck/Josefa Breitenlechner

Verwaltungsstrafverfahren – Verfahrensrechtlicher Reformbedarf aus Sicht der FMA	65
I. Einleitung	65
II. Zweck von Verwaltungsstrafen	66
A. Grundsätzliche Abgrenzung des Begriffs der Verwaltungsstrafe	66
B. Finale Aufarbeitung des Begriffs der Verwaltungsstrafe	68
C. Juristische Personen	70

Inhaltsverzeichnis

III. Verwaltungspraxis der FMA	72
IV. Europarechtliche Vorgaben	76
V. Reformbedarf	79
VI. Resümee	81
 <i>Hannah Kaiser/Marlene Leitner/Christoph Müller</i>	
Bericht über die Diskussion – Teil II	83